



CDU-Fraktion in der
Bezirksvertretung



SPD-Fraktion in der
Bezirksvertretung



Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE
GRÜNEN in der
Bezirksvertretung



Die Linke in der
Bezirksvertretung

*Herrn Bezirksbürgermeister Lücke der
Bezirksvertretung Barmen*

Gemeinsamer Antrag

Datum 27.06.2013

Drucks. Nr. VO/0626/13
öffentlich

Zur Sitzung am
09.07.2013

Gremium
Bezirksvertretung Barmen

Verkehrssituation Stahlstraße - Melanchthonstraße - Klingelholl

Beschlussvorschlag

Wir beantragen, dass

- 1.) die Grünphase an der Fußgängerampel Stahlstraße/Melanchthonstraße/Klingelholl um mindestens eine Minute verlängert wird, dass
- 2.) die Bordsteinkanten an dieser Fußgängerampel auf Null abgesenkt werden, dass
- 3.) auf der Straße Klingelholl von der Einmündung Stahlstraße/Melanchthonstraße bis zum Einkaufszentrum /Kaufpark/Aldi an mindestens drei Stellen, besonders aber am Fußgängerüberweg an der Apotheke die Bordsteinkanten auf Null abgesenkt werden, dass
- 4.) geprüft wird, ob auf dem gleichen Straßenabschnitt, analog der Regelung an der Grundschule Schützenstraße und anderer Schulen in Wuppertal eine Tempo 30 Strecke eingerichtet werden kann.

Die Arbeiten zu Punkt 2 und 3 sollten nach Möglichkeit noch mit den aktuellen Straßenbauarbeiten koordiniert werden.

Unterschrift

H. Fleing U. Lonn I. Schäfer Dr. D. Krüger

Begründung

Bei einem Besuch von Bezirksvertretern in der LVR Förderschule Melanchthonstraße 11, wurde von der Leiterin, Frau Christiane Strufe, von Elternvertretern und von Vertretern des Fördervereins der dringende Wunsch nach diesen Maßnahmen vorgebracht. Für viele Kinder und Jugendliche - nicht nur dieser Einrichtung, sondern auch für die der weiteren Förderschule in der Melanchthonstraße und für die Kinder des Kindergartens –

gehört zu den ganz wichtigen therapeutischen Maßnahmen, vor dem Zubereiten der Speisen auch das gemeinsame Einkaufen. Das ist ein ganz wichtiger Schritt auf ihrem ohnehin schwierigen Weg der Teilhabe am „normalen“ Leben.

Der Weg dorthin ist für die Kinder und Jugendlichen mit mehrfacher Behinderung, die in fast allen Fällen auf komplizierte Fortbewegungshilfen angewiesen sind, eine unzumutbare Herausforderung. Diese Maßnahmen, deren Kosten sich in vertretbarer Höhe bewegen werden, gilt es deswegen möglichst umgehend durchzuführen.